

Eicherscheid wird in Berlin vergoldet

Stattliche Anzahl von Bürgern reist zur Siegerehrung in die Bundeshauptstadt. Minister Horst Seehofer überreicht die Medaillen.

EICHERSCHIED/KREIS AACHEN.

Die Internationale Grüne Woche in Berlin öffnet traditionsgemäß ihre Pforten im Januar eines jeden Jahres für ein fachkundiges Publikum. Sie ist die weltweit größte Verbrauchermesse für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft.

Diesmal dürfte die imposante Leistungsschau am Messedamm auch zur Superlativ für den Kreis Aachen und die Nordeifel werden.

Aus der Hand von Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer und den Vorsitzenden der Bewertungskommission wird Eicherscheids Ortsvorsteher Günter Scheidt im Namen seiner Mitbürger Freitag, 25. Januar, im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum 22. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ offiziell die Goldmedaille entgegen nehmen.

Diese außergewöhnliche Auszeichnung auf Bundesebene wurde diesmal nach strengen Kriterien nur acht Orten in ganz Deutschland zuerkannt. Außer dem Vorzeigedorf der Gemeinde Simmerath gelang aus Nordrhein-Westfalen nur Rehiringhausen (Kreis Olpe/Biggese) der Sprung aufs höchste Treppchen.

Die Siegerehrung im „Internationalen Congress Centrum“ (ICC) der Hauptstadt steht, wie der Gesamtwettbewerb, unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler.

Zur Preisvergabe macht sich „halb Eicherscheid“ bereits Donnerstag, 24. Januar, auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Am Sonntag, 27. Januar, wird die Delegation in ihrem frisch vergoldeten Heimatdorf zurück erwartet. Mehr als 50 Personen möchten per Bus auf die Reise gehen, etliche weitere im PKW und Flugzeug.

Sie alle erwartet ein attraktives und bunt gemischtes Rahmenprogramm, etwa ein Gespräch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Helmut Brandt im Reichstag, die Teilnahme an einem fröhlichen Dorfabend aller vertretenen



Von seiner schönsten Seite präsentierte sich Eicherscheid am 24. August 2007, als die Bundeskommission den Ort bereiste und später die Goldmedaille vergab. Fünf Monate später nimmt eine stattliche Delegation aus Eicherscheid im Rahmen der Grünen Woche in Berlin an der Siegerehrung teil. Foto: Archiv/P. Stollenwerk

Preisträger, eine Stadtrundfahrt sowie die Möglichkeit, ein Kabarett, Musical oder Konzert zu besuchen.

Messepräsentation

Dem Festakt im ICC werden auch Landrat Carl Meulenbergh, Kreisdirektor Helmut Etschenberg und Simmeraths Bürgermeister Hubert Breuer beiwohnen.

„Seit Jahren“, erklärt Ruth Roelen vom Landratsbüro „Regionalentwicklung“ beim Kreis Aachen ermögliche der Deutsche

Landkreistag interessierten Kreisen die Präsentation mit eigenem Messestand auf der Grünen Woche. Diese sei eine vorzügliche Gelegenheit, einer breiten Öffentlichkeit die Vorzüge der Aachen-Eifeler Region nahe zu bringen. Diese Chance lässt sich der Kreis Aachen denn auch nicht entgehen. Schließlich besuchten im vergangenen Jahr mehr als 400 nationale und internationale Spitzenpolitiker die Verbrauchermesse in der Metropole, Entscheidungsträger multinationaler Unternehmen trafen sich zu Fachver-

anstaltungen, Konferenzen und persönlichem Gedankenaustausch. Die dargestellten Themen erstrecken sich auf Produkte aller Bundesländer wie des Auslandes; das Angebot reicht von Nahrungs- und Genussmitteln, land- und forstwirtschaftlichen Gütern, über Küchen- und Haustechnik bis hin zum Biomarkt, Haustieren und Pflanzen. Der Stand des Kreises Aachen stellt sich unter dem Slogan „Empfehlenswert, sehenswert, erlebenswert“ vor. Da bleibt das Publikum nicht außen vor; es wird mit wirksamen Aktionen wie einer

Schaukäserei umworben. Die reizvollen Golddörfer Höfen und Eicherscheid wie das gesamte Monschauer Land rücken in den Fokus der Betrachtung; optisch einprägsam unterstützt durch eine Videopräsentation.

Das Trio Meulenbergh, Etschenberg, Breuer wird den Stand Aachen-Nordeifel am Freitag, 25. Januar, um 11 Uhr eröffnen. Die Präsentation wurde von Ruth Roelen vorbereitet. Jochen Taugtes und sein Team der Monschauer Land-Touristik übernehmen die Betreuung. (M. S.)

Glascontainer bald aufgestellt

MONSCHAU. Seit dem 1. Januar ist die Firma Alba GmbH, Essen, mit der Entsorgung für Glasverpackungen (Altglas) beauftragt. Im Zuge der Umstellung auf die neuen Glascontainer dieses Entsorgers wurden die Standorte Imgenbroich, Gewerbegebiet am Handwerkerzentrum sowie Widdau versehentlich nicht bedient. Außerdem wurde in Kaltherberg, Bahnhofstraße, ein Weißglas-Container zuwenig aufgestellt. Die Firma Alba hat dem Ordnungsdienst der Stadt Monschau nunmehr versichert, diese Mängel unverzüglich zu beheben und nachfolgend sämtliche Standorte im Stadtgebiet, die zwischenzeitlich teilweise erheblich verunreinigt wurden, zu reinigen. Die Firma Alba GmbH bedauert diese Umstände und bittet die Bevölkerung und die betroffenen Anwohner um Verständnis für diese Anlaufprobleme.

Eifelverein fährt in die Hauptstadt

SCHMIDT. Die Eifelvereinsgruppe Schmidt lädt ein zur einer Berlinfahrt vom 23. bis 27. August.

Es ist folgender Programmablauf geplant: 1. Tag: Busreise nach Berlin, nachmittags Kudamm mit Gedächtniskirche und Besuch der Ausstellung „Story of Berlin“. 2. Tag: Spreewaldfahrt mit Kahnfahrt, alternativ Stadtführung zu Fuß an unbekannte Orte, Hohenschönhausen Stasi-Gefängnis, Potsdamer Platz. 3. Tag: Bundestagsbesichtigung, Bootsfahrt auf der Spree, Steelenmuseum, Lichterfahrt. 4. Tag: Bundeskanzleramt, Stadtrundfahrt, Brandenburger Tor oder Funkturm. 5. Tag: Nikolausviertel-Berliner Dom, Museumsinsel, Heimfahrt. Der Preis pro Person beträgt ca. 300 Euro. Darin sind folgende Leistungen eingeschlossen: Busfahrt nach und von Berlin, Stadtrundfahrten und Fahrten, viermal Halbpension. Deshalb ist eine Anmeldung bei den Wanderführern Hans-Gert und Katharina Müller, ☎ 02474/1606 bis Mitte Januar erforderlich.

Mitglieder bis in die Haarspitzen motiviert

Der Kirchenchor St. Johannes der Täufer aus Simmerath blickt auf ein aktives Chor-Jahr zurück

SIMMERATH. Friedel Frank, dem ersten Vorsitzenden des Kirchenchores St. Johannes der Täufer, Simmerath, blieb es vorbehalten, für 60-jährige Chormitgliedschaft Gisela Stiel und Leo Heinen auszuzeichnen. Gleichzeitig gab er bekannt, dass das aktive Ehrenmitglied Alfred Küpper, der auf eine 58-jährige Zugehörigkeit zum Simmerather Kirchenchor zurückblicken kann, dem Chor nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Vielfältige Aufgaben

Auf die vielfältigen Aufgaben des Vorstandes blickte Friedel Frank, der zur Versammlung 46 Mitglieder begrüßen konnte, in seinem persönlichen Resümee zurück.

Das Probenwochenende in der Justizschule in Monschau fand in geselliger Runde statt. In diesem Jahr wurde der 8./9. November für ein weiteres Probenwochenende bereits gebucht. Die Vorbereitungen zur Durchführung des Adventskonzertes erwiesen sich als sehr intensiv.

Die Förderer des Vereins wurden mit einer Beitragserhöhung konfrontiert; die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wurde ermöglicht. Zur Unterstützung des Dirigenten Friedhelm Schütz wurde ein Musikausschuss gebildet. Die Werbung neuer aktiver Mitglieder endete mit einem zufriedenstellenden Ergebnis.

Präses Hermann van Gorp dankte den Mitgliedern für ihr Wirken im Chor. In 49 Chorproben hätte sich gezeigt, mit welchem hohen Engagement sich jeder Einzelne für den Chor einsetzt würde. Das Adventskonzert gehe als ein Höhepunkt in die Chronik ein.

„Im nunmehr abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich einiges bewegt. Die meiste Probenarbeit ist für das Adventskonzert verwendet worden. Das Probenwochenende und zusätzliche Schichten haben sich gelohnt. Alle Chormitglieder waren bis in die Haarspitzen motiviert, damit das Adventskonzert zu einem vollen Erfolg wurde. „Ich

danke dem 1. Vorsitzenden Friedel Frank und den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz zum Wohle des Chores. Ich bin froh über die neu hinzugekommenen Mitglieder, die sich nicht nur als quantitative, sondern auch als qualitative Zugänge erwiesen haben“, zeigte sich Chorleiter Friedhelm Schütz mit dem Erreichten sehr zufrieden.

Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden Friedel Frank und weiterer Vorstandsmitglieder haben sich im Geschäftsjahr überaus positiv ausgewirkt. „Die vielen Veränderungen bewirkten eine Stärkung der Gemeinschaft unseres Chores“, wusste Schriftführerin Jutta Palm zu berichten. Der Simmerather Kirchenchor verzeichnete insgesamt 18 Auftritte; der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen.

Im April trat eine neue Probenordnung in Kraft. Der letztjährige Vereinsausflug führte mit 39 Mitgliedern nach Luxemburg. 56 Mitglieder zählt derzeit der Simmerather Kirchenchor. Der Chor verzeichnete unter anderem Auftritte in der Pilgermesse in Heimbach, beim Hochamt zur Kirmes in Paustenbach, bei den Feierlichkeiten zu „60 Jahre Eifelkreuz“, beim Cäcilienfest und aus Anlass des Allerheiligenfestes und des Volkstrauertages.

44 aktive Mitglieder

Die Statistik von Elisabeth Linzenich beinhaltete 44 aktive Mitglieder (ohne die Neuzugänge) in den Stimmlagen Sopran (17), Alt (13), Tenor (6) und Bass (8). Ursula Braun besuchte als einziges Mit-

glied alle Proben im Geschäftsjahr. Marlene Ganser legte der Versammlung entsprechendes Zahlenmaterial vor.

Die beiden Kassenprüfer Sophie Becker und Egon Stoffels bescheinigten der Kassiererin eine ordnungsgemäße Führung der Finanzen. Die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte durch die Versammlung. Gustav Schulz (anstelle von Sophie Becker) wird im nächsten Jahr die Kasse des Simmerather Kirchenchores prüfen.

Nach längerer Diskussion beschloss die Versammlung, den diesjährigen Vereinsausflug am Pfingstmontag (12. Mai) durchzuführen. Die Fahrt führt zur ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn, wo auch ein Auftritt des Chores vorgesehen ist. (ame)



Friedel Frank (3. von rechts), der 1. Vorsitzende des Simmerather Kirchenchores, zeichnete Gisela Stiel (3. von links) und Leo Heinen (links) für 60-jährige Chormitgliedschaft aus und gab im Anschluss den Abschied von Alfred Küpper (2. von rechts) bekannt; 2. von links: Chorleiter Friedhelm Schütz. Rechts: Präses Hermann van Gorp Foto: Alfred Mertens

KURZ NOTIERT

Drei-Königs-Skatturnier im Pfarrheim

EICHERSCHIED. Der Skatclub Eicherscheid veranstaltet am Samstag, 19. Januar im Pfarrheim Eicherscheid das Drei-Königs-Skatturnier. Beginn des Skatturniers ist um 14.30 Uhr. Es werden zwei Listen à 48 Spiele gespielt. Das Startgeld beträgt 6 Euro. 1. Preis ist 100 Euro, weitere Preise nach Beteiligung.

Versammlung der Schützenbruderschaft

IMGENBROICH. Die Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Hubertus Imgenbroich findet am morgigen Freitag um 20 Uhr im Gasthaus Zur Linde statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Ergänzungswahl des Vorstandes.

Am Sonntag, 27. Januar, feiern die Schützen außerdem ihr Sebastianusfest.

Neuwahlen beim Förderverein

MONSCHAU. Der Förderverein der Elwin-Christoffel-Realschule Monschau lädt zur Jahreshauptversammlung für Montag, 21. Januar, 19.30 Uhr in die Realschule an der Wilhelm-Jansen-Straße 5 ein.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten steht auch die Neuwahl des Vorstandes an.

Messe am Sebastianstag

ROETGEN. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Roetgen feiert am Samstag, 19. Januar, den Sebastianstag mit einer Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder ihrer Bruderschaft.

Die Messe beginnt um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Hubertus.

1000 Höhenmeter rund um die Altstadt

MONSCHAU. Das Laufteam des TV Konzeln lädt alle Ausdauersportler für Sonntag, 10. Februar, zum 4. Monschauer Treppeparlauf ein.

Start ist um 9 Uhr am Sportplatz an der Flora. Während des ca. zweieinhalb-bis dreistündigen Laufes wird auch so manche weniger bekannte Steigung erklimmt und die Altstadt aus vielen Perspektiven zu sehen sein.

Es gilt insgesamt 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Während des Laufes besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit eine kürzere Variante zu wählen. Die Veranstaltung ist kein Wettkampf, sondern der Spaß am Laufen in lockerer Atmosphäre steht im Vordergrund. Bei Schnee und Eisglätte wird vor Ort entschieden, ob und inwieweit der Lauf stattfindet. Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, sich kurz unter tv-konzeln-run-walk.de oder telefonisch unter ☎ 02472/4551 anzumelden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Homöopathie in der Nutztierhaltung

MÜTZENICH. Nach der Winterpause beginnt der Arbeitskreis „Homöopathie in der Nutztierhaltung“ wieder mit seinen Treffen.

Neu ist der Veranstaltungsort, der jetzt zu Elmar Victor, Victorhof, Hatzevenn 10, in Mützenich, umgesiedelt ist. Die Termine sind der 24. Januar, 21. Februar und 3. April, jeweils um 20 Uhr.

Die Themen in der nächsten Woche sind u.a. die Miasmen und die Mortellaro-Erkrankung. Der Arbeitskreis dient der Information und der Fortbildung auf dem Gebiet der Homöopathie und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander.

Interessierte Tierhalter, nicht nur von Nutztieren, sind herzlich willkommen. Nähere Infos unter ☎ 02472/912834 oder ☎ 0170/3802705.